

Jahresbericht 1950

03081
18. APR 1951
Geschäftsjahr

Deutscher Alpenverein:

Seit dem 22. Oktober 1950 besteht wieder der Deutsche Alpenverein. An diesem Tage haben sich die im Alpenverein in München und in der Beratungsstelle in Stuttgart zusammengefaßten Sektionen zum Deutschen Alpenverein zusammengeschlossen. Er zählt 234 Sektionen mit etwa 90 000 Mitgliedern. Sein Sprachrohr sind die „Mitteilungen des Deutschen Alpenvereins“.

Aus der Sektion Kiel:

Mitgliederversammlung:

Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung fand am 20. Februar 1951 statt. Dem Vorstand wurde für die Geschäftsführung im Jahre 1950 Entlastung erteilt. Anstelle der turnusmäßig ausscheidenden Vorstandsmitglieder Hugo Biermann und Oskar Dick wurden gewählt zum Vorsitzenden Gerhard Ebsen, zum Skiwart Er. Ernst-Wilhelm Raabe.

Der Vorstand besteht nunmehr aus folgenden Mitgliedern:

Konsistorialrat Gerhard Ebsen, Körnerstraße 3 (Vorsitzender),
Reg. Oberinsp. Erich Viergutz, Helgolandstr. 22 (stellvertr. Vorsitzender und Schriftführer),

Dipl. Handelslehrer Walter Steiner, Alsenstr. 16 (Kassenführer),
Dozent Dr. Ernst-Wilhelm Raabe, Hegewischstr. 3 (Skiwart),
Fräulein Elisabeth Wegner, Johannesstr. 55 (Leiterin d. Jugendgr.),
Professor Dr. Gustav Rendtorff, Düvelsbeker Weg 40,
Oberingenieur Hermann Jacobi, Werftstr. 107.

Von den Mitgliedern:

Die Sektion beklagt den Tod von drei langjährigen Mitgliedern, und zwar von:

1. Hellmuth Aechtermeyer, gestorben am 13. Januar 1950,
2. Paula Dombrowsky, gestorben am 2. Dezember 1950,
3. Professor Berthold Meder, gestorben am 22. Dezember 1950.

Wir werden ihnen ein ehrendes Gedächtnis bewahren.

Im Jahre 1950 sind ausgetreten 55 Mitglieder, gestrichen 14 Mitglieder, aufgenommen 40 Mitglieder.

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1950:	A-Mitglieder	239
	B-Mitglieder	115
	C-Mitglieder	4
	Jugendliche	8
		<u>336</u>

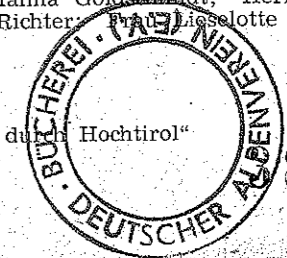
Für langjährige Zugehörigkeit zum Alpenverein wurden acht Mitglieder ausgezeichnet. Es gehören dem Alpenverein an:

40 Jahre: Herr D. Dr. Heinrich Ehlers, Herr Dr. Bernh. Goldschmidt,
25 Jahre: Fräulein Josephine Beckmann; Herr Kapitän z. S. a. D. Max Fleischhauer; Frau Hanna Goldschmidt; Herr Friedrich Lorenz; Frau Anna Richter; Frau Lieselotte Unsöld.

Veranstaltungen:

Lichtbildervorträge:

16. 1. 1950 Fred Oswald: „Quer durch Hochtiro!“



„Im Banne des Venedigers“
in den Ötztaler Alpen“

13. 11. 1950 Christel Crantz-Borchers: „Meine Erlebnisse als Skiläuferin“
13. 12. 1950 Dr. Fickeler: „Rund um das Königsseegebiet“

Alpenfest:

Unter dem Motto „7 Tage auf der Kieler Hütte“ am 4. November 1950.

Abteilungen und Gruppen der Sektion:

Bergsteigergruppe:

Die Bergsteigergruppe, der männliche Sektionsmitglieder angehören können, die im Hochgebirge erfahrene Bergsteiger sind, brachte auf ihren regelmäßigen Zusammenkünften zahlreiche Lichtbildervorträge aus den Alpen vom Berner Oberland bis nach Salzburg und aus anderen Gebieten. Bild und Wort erweckten die Erinnerung an Bergsteigerleben, gaben Anreiz zu neuen Plänen und lösten manche Diskussion über alpine Probleme aus. Auch wurden mehrere Wanderungen in die Umgebung veranstaltet.

Klettergruppe:

Die Klettergruppe übte wiederholt am Segeberger Kalkberg. Drei Mitglieder der Klettergruppe waren im Juli in den Ötztalern (Wildspitze — Kaunergrathütte mit Fels- und Eiskursus — Verpeilspitze — Portleswand — Schwabenkopf — Madatschtürme — Watzspitze — Seekogel — Blickspitze). Ein weiteres Mitglied nahm im August an einem Fels- und Eiskursus im Kaunergrat teil.

Jugendgruppe:

Die Jugendgruppe vereinte ihre Angehörigen auf zahlreichen Zusammenkünften. Gemeinsam mit der Klettergruppe wurde am Segeberger Kalkberg geübt.

Jahresbeitrag 1951:

Der Jahresbeitrag beträgt für A-Mitglieder 9.— DM, für B-Mitglieder 5.— DM, für C-Mitglieder 5.— DM, für Angehörige der Jugendgruppe 1.— DM. Von neu aufzunehmenden Mitgliedern wird eine einmalige Aufnahmegebühr von 5.— DM erhoben.

Den ermäßigten B-Beitrag können entrichten:

1. Die Ehefrauen und die im gemeinsamen Haushalt lebenden, noch nicht 20 Jahre alten Söhne und Töchter. Unter den gleichen Voraussetzungen die Witwen und Waisen, sofern ihre Mitgliedschaft schon beim Tode des Haushaltsvorstandes bestanden hat.
2. Mitglieder, die das 60. Lebensjahr überschritten haben und bereits 20 Jahre dem DAV angehören, und deren Witwen.
3. Männer und Frauen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr dann, wenn sie nicht über eigene Einkünfte verfügen und sich noch in der Berufsausbildung befinden.

Den ermäßigten C-Beitrag können entrichten:

Mitglieder, die einer anderen Sektion als A-Mitglied angehören.

Der Jugendgruppe können Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr angehören. Sie werden mit dem auf die Vollendung des 18. Lebensjahres folgenden Geschäftsjahr automatisch als Sektionsmitglieder übernommen.

Der Jahresbeitrag ist mit dem Tage der Mitgliederversammlung fällig geworden. Um der Sektion ihre Arbeit zu erleichtern, wird gebeten, den Beitrag nunmehr möglichst umgehend einzuzahlen, und zwar entweder auf das Konto K 9681 der Kieler Spar- und Leihkasse oder auf das Postscheckkonto Hamburg 21346 (Anschrift: Deutscher Alpenverein Sektion Kiel) unter Verwendung der beiliegenden Zahlkarte. Von Zahlung durch Postanweisung und Barzahlung wird gebeten nach Möglichkeit abzusehen. Bei Mitgliedern, die ihren Beitrag nicht bis zum 30. Juni 1951 entrichtet haben, wird mit ihrem Einverständnis gerechnet, daß der Beitrag durch einen Boten mit einem Zuschlag für die Einziehungskosten abgeholt wird.

Nach Eingang des Beitrags bei der Sektion wird dem Mitglied die gültige Jahresmarke übersandt. Sie ist auf die Vorderseite der Mitgliedskarte zu kleben. Mitglieder, die keine gültige, d. h. mit abgestempeltem Lichtbild und Unterschrift des Vorstandes versehene Mitgliedskarte besitzen, werden gebeten, unter Einsendung eines Paßbildes die Ausstellung einer Mitgliedskarte zu beantragen.

Eine kurzfristige Anforderung der Jahresmarke unmittelbar vor Urlaubsbeginn wird nicht immer möglich sein, weil auch Vorstandsmitglieder im Sommer auf Urlaub gehen wollen.

Unfallversicherung:

Sämtliche Mitglieder der Sektion sind automatisch versichert gegen alle Unfälle beim sommerlichen und winterlichen Wandern, beim Bergsteigen in sämtlichen Gebirgen, beim Skilauf sowie bei der Ausbildung im Klettern und Skilaufen. Die Leistungen betragen im Schadensfall je Person 600.— DM für den Todesfall, 3000.— DM für den Invaliditätsfall und bis zu 300.— DM Bergungskosten.

Sonderzüge:

Auch für den kommenden Sommer sind wieder stark verbilligte Sonderzüge in die Bayrischen Alpen für die Mitglieder des Alpenvereins geplant. Voraussichtlich werden solche Züge in Hamburg abfahren am 28. Juni, 11. Juli, 18. Juli, 25. Juli, 8. August und 22. August. Rückfahrten sind vorgesehen für den 13. Juli, 20. Juli, 27. Juli, 10. August, 24. August und 7. September. Die Preise werden, wenn keine Aenderung gegenüber dem Vorjahr eintritt, für die Hin- und Rückfahrt betragen von Hamburg nach: München 43 DM, Rosenheim oder Uebersee oder Kieferfelden oder Garmisch-Partenkirchen oder Mittenwald oder Oberstdorf je 47.— DM, nach Berchtesgaden 51.— DM. Bis zu 100 km Anreisestrecke nach Hamburg wird um 50 Prozent der normalen Preise ermäßigt. Bestellungen können schon jetzt unter Angabe von Hin- und Rückreisetag an die Sektion erfolgen. Rechtzeitige Bestellung wird empfohlen, da erfahrungsgemäß die Züge frühzeitig ausverkauft sein werden.

Alpines Schrifttum:

Das erste „Jahrbuch“ des Deutschen Alpenvereins nach dem Kriege wird als Ueberbrückungsband 1943—1951 mit einem Teil der schon angekündigten Beiträge erscheinen. Von österreichischer Seite werden vor allem Aufsätze über die Ötztaler Alpen hinzugefügt. Inhalt und Kartenbeilage (Blatt Weißkugel 1:25 000) werden mit dem gleichzeitigen Jahrbuch des Oesterreichischen Alpenvereins übereinstimmen. Der Vorzugspreis für Mitglieder wird nicht über 6.— DM liegen. Die Sektion vermittelt Bestellungen für ihre Mitglieder gegen Voreinzahlung von 6.— DM auf das Postscheckkonto der Sektion unter Angabe der Zweckbestimmung.

Im Verlag des Alpenvereins Südtirol in Bozen ist das „Jahrbuch 1950 des Alpenvereins Südtirol“ erschienen. Es enthält beachtliche Beiträge führender Bergsteiger, ferner 35 Kunstdruckbilder und weitere Bilder im Text. Bei einem Umfang von 164 Seiten beträgt der Preis 4.— DM, in Halbleinen 5.— DM. Die Sektion vermittelt Bestellungen gegen Voreinzahlung des Preises zuzüglich je 0.50 DM Unkosten. Um Bestellung wird spätestens bis zum 1. Mai gebeten.

Die „Mitteilungen“ aus München erscheinen seit dem 1. Januar 1951 als „Mitteilungen des Deutschen Alpenvereins“. Angesichts des niedrigen Bezugspreises von 0.90 DM im Vierteljahr sollte jedes Sektionsmitglied die Mitteilungen halten. Bestellungen sind an die Post zu richten.

Der Preis der im Verlag Bruckmann erscheinenden Zeitschrift „Der Bergsteiger“ ist für Mitglieder des Deutschen Alpenvereins ermäßigt worden. Der Preis beträgt für Ausgabe A (für Mitglieder) im Abonnement vierteljährlich (3 Hefte) 3.— DM; Ausgabe B (für Nichtmitglieder) 3.90 DM. Bestellungen sind an die Post zu richten.

Im Universitätsverlag Wagner in Innsbruck ist von Hans Kinzl und Erwin Schneider erschienen „Cordillera blanca“ (167 Seiten mit 120 ganzseitigen Bildern in Kupfertiefdruck nach Aufnahmen der Andenexpeditionen des Alpenvereins); Preis 15.— DM. Die Anschaffung dieses schönen Buches kann wärmstens empfohlen werden. Bestellungen vermittelt die Sektion gegen Voreinzahlung des Betrages.

Der Sektion sind von privater Seite angeboten die meisten Jahrgänge von 1885 bis 1923 der „Zeitschrift des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins“, meist gebunden, zum Preise (einschließlich Karte) von je 3.50 DM. Interessenten wollen sich mit der Sektion in Verbindung setzen.

Bücherei der Sektion:

Die Bücherei steht zur Ausleihe an die Mitglieder während der üblichen Geschäftszeit bereit bei dem Sektionsmitglied Kurt Maurmann, Kiel-Gaarden, Stoschstraße 1. Der vorläufige Bestand ist veröffentlicht durch Rundschreiben vom Herbst 1950, von dem Abdrucke noch zur Verfügung stehen. Inzwischen sind folgende Neuanschaffungen erfolgt:

Jahrbuch: — des Oesterreichischen Alpenvereins, Jg. 1949, 1950.
— des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen und -Tiere, 15. Jg.
— Bergsteigeralmanach, Jg. 1947, 1948.

Führer: Günther: Das Ostrachtal.

Karten: Deutsche Heimatkarte Oberbayern Blatt 2: Wetterstein, Karwendel (1950).

Großblätter 1:100 000 aus Schleswig-Holstein
Neumünster — Bad Segeberg — Itzehoe.
Eutin — Lübeck.
Kiel — Schleswig.
Oldenburg — Insel Fehmarn.

Alpine Fachliteratur:

Abt. Julius: Allgäu. Landschaft und Menschen (1950).
Grassler: Schwierigkeitsbewertung im Wandel der Zeiten.
Lantschner: Skischule.

Sonstiges: Steinauer, Ludwig: Der weiße Berg.
Kinzl, Hans, und Schneider, Erwin: Cordillera blanca (1950).
Bauer, Joseph: Kaukasisches Abenteuer (1950).
Loven: Ruf der Höhen.
75 Jahre Alpenvereins-Sektion Hamburg (1875—1950).
Zum 30jährigen Bestehen der Alpenvereins-Sektion Ammersee (1920—1950).
Festschrift zum 75jähr. Bestehen der Sektion Landshut (1875—1950).
Hüttenverzeichnis Südbayern (1949).

Besonderer Hinweis:

Aus Kreisen der Mitglieder ist an den Vorstand der Wunsch herangetragen worden, es möchten in stärkerem Maße als bisher Mitglieder der Sektion zur Sektion sprechen, sei es in Gestalt von Berichten oder Lichtbildervorträgen über eigene Berg- oder Skifahrten, sei es über Erfahrungen am Rande solcher Fahrten, die anderen Mitgliedern von Nutzen sein können. Der Vorstand hat diese Anregung dankbar begrüßt, zumal in der Tätigkeit der Abteilungen und Gruppen der Sektion, insbesondere in der Bergsteigergruppe dieser Weg schon mit Erfolg beschritten worden ist. Es sollen daher künftig neben den bisherigen Vortragsabenden in größerem Rahmen, an denen festzuhalten beabsichtigt ist, Vortragsabende für die Mitglieder stattfinden, an denen Mitglieder zu Worte kommen und an denen Gelegenheit zu einer Aussprache gegeben ist, nicht zuletzt mit dem Ziele, innerhalb der Sektion zu einem erweiterten Austausch der Erfahrungen und Meinungen zu kommen und das gegenseitige Zusammengehörigkeitsgefühl der Mitglieder zu stärken.

In Uebereinstimmung mit dem Brauch anderer Sektionen werden alle Mitglieder, denen es wieder vergönnt war, in die Berge zu fahren, gebeten, nach ihrer Rückkehr dem Vorstand einen kurzen Bericht über Verlauf und Besonderheiten ihrer Fahrt zu geben, verbunden mit der Mitteilung, ob sie gegebenenfalls bereit sind, im Kreise der Sektion von ihrer Fahrt zu berichten und Bilder zu zeigen.

Bergheil!

Der Vorstand.